

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

480 (16.10.1915) Mittag-Ausgabe

Badischer Beobachter

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei

Verlag: Karlsruhe 1914

Fernsprecher 535

Ercheint an allen Wochentagen in zwei Ausgaben — Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger abgeholt, monatlich 65 Pf. Auswärts (Deutschland) Bezugspreis durch die Post M. 3.85 vierteljährlich ohne Postgebühren. Bestellungen in Österreich-Ungarn, Böhmen, Belgien, Holland, Schweiz, bei den Postämtern. Ledriges Ausland (Belgien) M. 4.50 vierteljährlich durch die Geschäftsstelle. Bestellungen jederzeit, Abbestellungen nur auf Vierteljahrsfrist.

Beilagen:
Je einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“
das vierseitige Unterhaltungsblatt „Blätter für den Familienkreis“ und „Blätter für Haus- und Landwirtschaft“
Wandkalender, Tagesfahrpläne usw.

Anzeigenpreis: Die lehrerhaltige letzte Zeile oder deren Raum 25 Pf., Restanent 60 Pf. Platz, Kleine- und Stellen-Anzeigen 15 Pf., Platz-Vorbericht mit 20% Aufschlag. Bei Wiederholung entwerfender Rabatt nach Tarif. Bei Nichterhaltung des Fieles, Klageerhebung, zwangsweiser Beibringung und Kontraktverletzung ist der Nachschuß hinfallig. Bestellungen nach besonderer Vereinbarung. Anzeigen-Aufträge nehmen alle Anzeigen-Bermittlungsstellen entgegen. Schluß der Anzeigen-Aannahme: Täglich vormittags 8 Uhr, bzw. nachmittags 3 Uhr. Redaktion und Geschäftsstelle: Adlerstraße 12, Karlsruhe.

Notationsdruck und Verlag der „Badenia“, A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: F. H. Meyer; für Ausland, Nachrichten, Handelsteil und den allgemeinen Teil: Franz Wabl; Ehrenrubrik: von halb 12 bis 1 Uhr mittags

Verantwortlich: Für Anzeigen und Bekanntmachungen: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Vom Krieg

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 15. Oktober 1915, mittags

Russischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Front hält das starke feindliche Artilleriefeuer an. Infanterieangriffe versuchte der Gegner nur auf der Hochfläche von Silgeruth, wo mehrere italienische Kompagnien um Mitternacht gegen unsere Stellungen vorrückten, jedoch nach kurzem Feuerkampf zum Zurückgehen gezwungen wurden. Ebenso scheiterte ein nochmaliger Annäherungsversuch in den Morgenstunden an der Kärntner Grenze. Im Küstenlande ist die allgemeine Lage unverändert. Einzelne Abschnitte an der Front stehen unter andauerndem feindlichem Artilleriefeuer. Eine am Plateaurand nächst Petten vorgehende italienische Abteilung wurde durch Gegenangriff geworfen und erlitt große Verluste.

Malmö, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Dampfer „Martha“ aus Gelsingborg nach Norland mit Holz unterwegs, ist von einem deutschen Kriegsschiff aufgebrochen und nach Swinemünde beordert worden. Der Dampfer hatte die Besatzung eines von dem englischen Unterseeboot „E. 19“ torpedierten deutschen Dampfers an Bord, die das Unterseeboot ihm übergeben hatte. Die Besatzung des Unterseebootes bestand aus Engländern und Russen. Die „Martha“ ist bereits wieder freigegeben worden.

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichische Offensive gegen Italien.

Milano, 13. Oktober. (Priv.-Telegr.) Der heutige Tagesbericht Cadornas enthält eine Mitteilung, die in Mailand, und wohl auch anderwärts, ein gewisses Aufsehen gemacht hat. Der italienische Generalissimo erwähnt, daß die Oesterreicher „mit sehr zahlreichen Kräften“ an der Fonzofront zum Angriff übergegangen sind, der allerdings zurückgeschlagen worden sei. Es ist zum erstenmal, daß mehr als ein lokaler Vorstoß der Oesterreicher von Cadorna gemeldet wird, und die heutigen Morgenblätter unterstreichen diese Tatsache noch dadurch, daß sie die Zurückweisung des österreichischen Massenangriffes mit einem eigenen Titel anstatten. Soviel heute früh in unterrichteten Kreisen erzählt wurde, ohne daß die Nachricht in die Presse gelangen durfte, war der Kampf am 9. und 10. September der blutigste während des ganzen Feldzuges. Die Oesterreicher haben mit 8 Divisionen angegriffen, nachdem sie aus etwa 800 Kanonen die italienische Front weit beschossen haben. Der Hauptangriff richtete sich gegen den mittleren Fonzio, während die anderen Angriffe dazu dienten, die Italiener am Verschieben

Sozialisten die Mehrheit haben, es abgelehnt hat, das ihm nahegelegte Ergebnistelegramm an den König Victor Emanuel und den Ministerpräsidenten Salandra abzugeben. Ist es schon an und für sich bezeichnend, daß man in Italien heute derartiges bereits wagen darf, so ist es noch viel bezeichnender, daß diese Ablehnung von der gesamten Bevölkerung und fast der gesamten Presse mit vollkommener Gleichgültigkeit hingenommen.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Deutscher Winterfeldzug in Rußland.

Moskau, Petersburg, 13. Okt. (Priv.-Telegr.) Ruffli Zwald schreibt, ein deutscher Winterfeldzug in Rußland sei nun fast gewiß geworden.

Offiziersmangel in Rußland.

Moskau, Petersburg, 13. Okt. (Priv.-Telegr.) Die Offiziersverluste des russischen Heeres sind, wie den amtlichen Listen zu entnehmen ist, infolge der russischen Offensivversuche der letzten Zeit bedeutend größer als in den letzten Monaten. Tägliche Verluste von 400 und 500 Offizieren sind in den neuen Listen, die sich hauptsächlich auf Kämpfe an der Südwostfront beziehen, nichts seltenes mehr. Der Prozentatz jugendlicher Offiziere, der ohnehin sehr hoch war (80 Prozent waren Fähnriche und Kadetten), ist noch größer geworden; er macht 85 bis 90 Prozent der gesamten Verluste aus. Offiziere der mittleren Grade, besonders Hauptleute, sind fast nicht mehr in den Listen zu finden.

Die bulgarisch-serbische Nordwestgrenze.



The map shows the border region between Bulgaria and Serbia. Key locations include Widin, Zemun, and various smaller towns and fortifications. The Danube river is visible, along with several mountain ranges and valleys. The map is detailed, showing roads, railways, and military positions.

Vom Balkan.

Vom Kriegsschauplatz.

Sofia, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Nach Meldungen aus Strumica ergaben sich dort gestern 950 serbische Deserteure mit ihren Gewehren den Grenzbehörden.

Bulgarien und Rumänien.

Berlin, 15. Oktober. (Privattelegramm.) Die B. Z. am Mittag meldet aus Bukarest: Der hiesige bulgarische Gesandte hat, als er der rumänischen Regierung die Kriegserklärung Bulgariens an Serbien mitteilte, offiziell erklärt, daß Bulgarien seine freundschaftliche Haltung gegenüber Rumänien beibehalten werde.

Deutsche Gefangene in Deutschwestfalen.

Berlin, 13. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Nach einer dem Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz von zufälliger Stelle in London zugegangenen Mitteilung sind alle deutschen Staatsangehörigen, die in Südwest-Afrika gefangen oder von dort weggeführt wurden, dort wieder untergebracht worden. Die Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere der aktiven Truppenenteile sind in Aus interniert, einer Anzahl von Offizieren ist es jedoch noch möglich, sich Ehrenwort zu leisten, sich an von ihnen gewünschten und von den Behörden genehmigten Orten niederzulassen.

Alle Mitglieder der Reserve- und Ersatztruppenenteile, sowie die Zivilbeamten haben ihr Ehrenwort abgegeben und dürfen an ihrem Heimatort wohnen.

Deutschen Staatsangehörigen des Zivilstandes, welche während des Feldzuges aus verschiedenen Gründen weggeführt wurden, ist es gestattet worden, zurückzukehren, und, soweit möglich, ihre normale Beschäftigung wieder anzunehmen.

Die Landung in Saloniki.

Lyon, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Nouvelliste meldet aus Saloniki: Die Hafenbehörden haben allen im Hafen befindlichen einlaufenden Schiffen anbefohlen, sich den Anordnungen zu unterwerfen, die ihnen von den an der Kara-Burun-Spitze kreuzenden französisch-englischen Kriegsschiffen gegeben werden sollten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallentant.

Berlin, 15. Oktober. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Czernowitz: Die jüngst gemeldeten Kämpfe endeten mit der völligen Niederlage des Feindes. Die Unserigen erklärten einen feindlichen Stützpunkt an der besarabischen Front, der unsere rechte Flanke bedrohte.

Zur Rede Greys.

Wien, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.) Zu den Erklärungen Greys im Unterhause bemerkt das Korrespondenzbüro: Greys behauptete in seiner Rede, daß die Zentralmächte Bulgarien durch Versprechungen auf Kosten seiner Nachbarn gewonnen hätten. Der Zweck dieser Unterstellungen ist zu durchsichtig. Es sollte Rumänien und Griechenland der Glaube beigebracht werden, daß Bulgarien und die Zentralmächte gegen die genannten Staaten feindselige Absichten gegen. Gegenüber dieser tendenziösen Unterstellung, die selbstverständlich ohne jede tatsächliche Grundlage ist, genügt es wohl, auf die von Bulgarien in Bukarest und Athen abgegebenen freundschaftlichen Erklärungen hinzuweisen.

Italienische Kritik an der Balkan-Expedition der Verbündeten.

Aus der Schweiz, 15. Oktober. (Köln. B.) Der Corriere della Sera macht sich laut über die schneckenhaft langsame Art der Entsendung von Truppen des Viererbandes nach dem Balkan, die unwirksam sei. Was die ausgehiffenen Franzosen und Engländer eigentlich machten, sei unklar. Die Serben beklagten sich, daß die Truppen Saloniki noch nicht verlassen hätten. Dem Secolo wird aus Rom gemeldet, die Balkanexpedition habe leider wie alle anderen Initiativen der Verbündeten schlecht und in größter Unordnung begonnen. Anstatt daß die vier Mächte einig wären, neue schwere Opfer zu bringen, spielte jeder Verstecken und verlor sich in langen Debatten über die Schwierigkeit des Unternehmens. Das halbamtliche Giornale d'Italia erklärt es für ausgeschlossen, daß Italien sich verpflichtete, wenigstens im Augenblick Truppen in den Orient zu entsenden.

Der Krieg zur See.

Russisches Linien Schiff gesunken?

Moskau, Petersburg, 13. Okt. (Priv.-Telegr.) Es liegen jetzt weitere Angaben über den Verlust eines großen russischen Kriegsschiffes an der Ostsee am 27. September vor. Ungekommen sind ein Kapitän 1. Ranges und zwei Kapitäne 2. Ranges neben so vielen anderen Offizieren, daß aus diesem Kommando nur auf ein Linien-Schiff, statt wie bisher gemeldet, einen Kreuzer, geschlossen werden kann.

Die Haltung der italienischen Sozialisten.

Milano, 13. Oktober. Die Tribuna meldet, daß der Provinzialrat von Ferrara, in dem die

Krieg im Orient.

Ein französischer Truppentransport versenkt.

Konstantinopel, 12. Oktober. (Bris. Itg.) Ein deutsches Unterseeboot versenkte nach Athener Zeitungsmeldungen in der Nähe der Insel Kithera am 7. Oktober einen französischen Truppentransportdampfer. Von 2000 Mann Besatzung konnten nur 100 gerettet werden. (Nach der hier gegebenen Orts- und Zeitbestimmung ist die Versenkung dieses Schiffes bisher noch nicht gemeldet.)

London, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.)

Neuer meldet: Die Abfahrt des Dampfers „Mianne Amsterdamm“ von Falmouth, auf dem sich der österreichisch-ungarische Volschafter Dr. Dumba befindet, ist verschoben worden.

Mahnung an Italien.

Moskau, Petersburg, 13. Oktober. (Priv.-Telegr.) Ein Artikel in der Nowoje Wremja beanstandet, daß Italien auf den Kriegsschauplätzen im Westen und Osten nicht eingreife, obwohl seine Landesfront im Verhältnis zu seiner Seemacht klein sei.

Der Krieg zur See.

Die Abweisung des Angriffes wird noch nicht als definitiv angesehen, weil die Oesterreicher ihre gesamte Streitmacht nicht eingesetzt haben sollen. Es soll eine Wiederholung des Angriffes zu erwarten sein, an dem mehr als die doppelte Truppenzahl beteiligt wäre. Unablässig gehen denn auch Truppentransporte aus den italienischen Garnisonen nach dem Fonzio ab. Gerade der letztere Umstand hat eine gewisse Beunruhigung hervorgerufen. (Siehe auch die folgende Nachricht.)

Petersburg, 15. Oktober. (W.L.B. Nicht amtlich.)

Wie der Petisch berichtet, haben sich die Abgeordneten Friedmann und Bonatscha bedauert, daß die jüdischen Studenten nicht zu den Offizierschulen zugelassen werden. Dies sei eine Beleidigung der gesamten jüdischen Rasse und widerspreche dem Grundgesetz nationaler Bildung.

Die Haltung der italienischen Sozialisten.

Milano, 13. Oktober. Die Tribuna meldet, daß der Provinzialrat von Ferrara, in dem die

Lokales.

Karlsruhe, 16. Oktober 1915.

Der Antrag bei der städtischen Metallabnahme... (Text about metal collection and public works)

Bestimmung der Mischverwendung... (Text about mixed use of metal)

Na. Ein neuer Willkapp... (Text about a new cap or hat)

Sab. Kriegsinvalidenloose... (Text about war invalid allowances)

Unfall mit Todesfolge... (Text about a fatal accident)

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

Erhebung. Schriftsteller Heinrich Vierordt dankt... (Municipal council minutes)

worben. Das vom Hochbauamt im Benehmen mit dem... (Text about construction work)

Karlsruher Volksschulen. Auf Grund der Bundesrats... (Text about school matters)

Personalfrage. Dem Buchhalter Sultan Weinig bei... (Text about a personnel issue)

Letzte Nachrichten

Berlin, 15. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (News from Berlin)

Naag, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (News from Naag)

Budapest, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (News from Budapest)

Die ungeheuren französischen Verluste.

Berlin, 16. Oktober. Max Osborn schreibt seinen... (Text about French losses)

ihwiea, sagte ein Offizier: So einen Augenblick... (Text about military matters)

Der Bündnisfall für Griechenland nicht gegeben.

Athen, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about the Balkan alliance)

Lyon, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about Lyon)

Die Neutralität Griechenlands.

Berlin, 16. Oktober. Nach der Botschaften... (Text about Greek neutrality)

Gute Beziehungen für Bulgarien und Griechenland.

Sofia, 16. Okt. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about relations between Bulgaria and Greece)

Die serbische Regierung nach Mitrovica verlegt.

Berlin, 16. Oktober. Wie dem Berliner Lokal... (Text about the Serbian government)

Unterseeboote im Mittelmeer.

Marseille, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about submarines in the Mediterranean)

Kücktritt Sazonow?

Berlin, 16. Oktober. Wie verschiedenen Morgen... (Text about Sazonov's resignation)

Die französische Anleihe.

Paris, 15. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about the French loan)

Die gewaltigen Kriegskosten.

London, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about war costs)

Jeder Bürger muß bereit sein, mindestens das halbe... (Text about citizen duties)

Eine stille Ministerkrise in England.

Berlin, 16. Oktober. Laut Berliner Tageblatt... (Text about a ministerial crisis in England)

Die englische Schandtat gegen die deutsche Unterseeboots-Verletzung.

Berlin, 16. Oktober. Die freimüthige Zeitung... (Text about an English atrocity)

Dem Hunger preisgegeben.

Petersburg, 16. Oktober. (W.T.B. Nicht amtlich.)... (Text about hunger in Petrograd)

Karlsruher Ständebuch-Ausgabe.

Todesfälle. 13. Okt.: Ida Hendrichs, Ehefrau... (List of deaths)

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Spielplan für die Zeit vom 16. bis mit 25. Okt. 1915. In Karlsruhe. (Theater program)

Kathol. Männerverein der Oststadt. Todes-Anzeige. Franz Seuffle Strassenbahnschaffner. (Obituary notice)

Todes-Anzeige. Karl Brandel Res.-Infanterie-Regiment Nr. 255. (Obituary notice)

Schwarzwalder Verein. Verdingungstafel. (Public notices)

Unser Kriegs atlas. Balkan-Kriegschauplatz. (War atlas advertisement)

Kathol. Männerverein der Oststadt. (Municipal association notice)

Trauer-Bilder, -Karten etc. Druckerei Badenia, Karlsruhe. (Funeral notices)

Schwarzwalder Verein. (Municipal association notice)

Bereidigter Weizenlieferant. (Wheat supplier advertisement)

Kathol. Jugendverein Karlsruhe-Oststadt. Sonntag, den 17. Oktober 1915, abends 8 1/2 Uhr, im St. Annahaus:

Theater-Aufführung zugunsten der im Felde stehenden Mitglieder. 1. „An den Masurischen Seen“ Tragödie aus dem Bürgerkrieg 1914 in einem Aufzuge von Friedr. Scharn. 2. „Ein Vagabund“ Lustspiel in zwei Aufzügen von Georg Riederer.

Der Präses: Seilmann, Kaplan. 162

4 1/2 % Teilschuldverschreibungen der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i. B. I. Emission Vom 1. Mai 1909.

Bei der am 4. Oktober 1915 vorgenommenen notariellen Auflösung der auf 1. Mai 1916 zur Heimzahlung zu kommenden Teilschuldverschreibungen obigen Anlehens wurden folgende Nummern gezogen: Lit. A; 36 Stück zu M 1000.— 4, 10, 23, 24, 43, 47, 50, 53, 82, 106, 135, 164, 179, 205, 206, 246, 255, 262, 269, 275, 296, 331, 344, 373, 400, 471, 476, 503, 527, 532, 552, 600, 656, 657, 663, 684.

Freiburg i. B., den 10. Oktober 1915. 230

Welt-Kino Metropol Kaiserstr.133 Schillerstr.22 Alleiniges Erstaufführungsrecht. Sieg auf der ganzen Linie Zeitgemässe Militär-Humoreske in 3 Abteilungen. Der Spuck im Hause des Professors Detektiv-Schlager aus der Stuart-Webbs-Serie, in der Hauptrolle E. Reichert.

Schillerstrasse 22 Für unsere Jugend Schillerstrasse 22 Samstag, 16., und Sonntag, 17. Oktober, ab 2 Uhr Kinder- u. Familien-Programm.

Residenz-Theater, früher Welt-Kino Metropol

Fraulein Ein Bittbrief aus tiefster Bedrängnis! Lieber Leser, mitleidige Leserin! Die Missionare der kathol. Mission Ostindien (Central-Indien), durchweg Söhne Deutschlands, bitten dich in größter Not um ein Scherflein. Nicht genug, daß der schreckliche Krieg ihren Gemeinden alles Giebeln brennt, hat man jetzt einen Teil der Missionare aus ihrem Wirkungskreise entfernt und in die Kriegsgefangenschaft geschleppt.

Feldpost-Packungen ganze und halbe Pfund mit Weinbrand-Kognak, Rum, Arrak, Kirschenwasser, Zwetschenwasser, etc.

Feldpost-Pakete und Feldpost-Kisten mit Weinen, Schaumweinen, Spirituosen, Likören, Punsch, alles in nur erstklassigen Qualitäten und bewährten Packungsmethoden dem Grunde nach.

MaxHamburger Grossh. Bad. Hoflieferant 30 Kronenstrasse u. Kaiserstrasse 124 a Karlsruhe Telefon 340. 33

gesezte Person, welche sich nötigsten Umständen unterliegt, auf 1. Nov. gesucht. Nachgassenstr. 41, II. St. Schönebergstr. 25, 2. Stof. 3 Zimmerwohnung Ma. f. Gas u. Hol., auf sofort od. spät zu vermieten. Näheres v. ri. 226

Birfel 18 ist im ersten Obergeschoh eine Wohnung von 6-7 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Angebote sind beim hies. Dachb. am Karlsruher Str. 170, einzureichen, wofür sich auch die Pläne eingesehen werden können. Kaiserstr. 145 Eing. Lammstr. 15 im V. Stof eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres beim hies. Dachb. am Karlsruher Str. 8, Zimmer 169, 102

Feldproviant Fruchtpasten 205, Nudelfleisch, Nudelpulver, etc.

Chaijongue neu, von 24 an. Karlsruhe, Schützenstraße 25. 225

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag, den 16. Oktober 1915. 10. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten). Keine Preise. Zum erlennt: Der kategorische Imperativ

Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaisersfr. 122. Odeon-Haus G. m. b. H. Karlsruhe i. B. Kaisersfr. 197.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle zu vergeben hat, eine Stelle sucht, eine Wohnung zu vermieten hat, oder zu mieten sucht, inseriert mit Erfolg in dem Bad. Beobachter Karlsruhe.

Vom 16. bis einschl. 19. Oktober 1915 Der Traum eines Reservisten. Illustrationen zu dem Tongemälde C. M. Ziehler. 4 Akte. Seine schwache Seite. Wirklicher Humor in 3 Akten. Palast-Theater Karlsruhe .. Herrenstr. 11. Zu geil. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

Warum warten Sie, bis Sie kahl sind? Jeder Haarausfall läßt durch individuelle Behandlung sofort nach und verschwindet gänzlich. 3274

J. Seppes, I. Haarpflege-Spezialgeschäft, Karlsruhe, Herrenstr. 25; einzig am Plage. Merzt. empf. Für jeden Besucher von Bickesheim von großem Interesse „U. C. Frau von Bickesheim“ Wallfahrtsbuch für Bickesheim 2. vermehrte Auflage. käuflich in Leinwand gebunden Mk. 1.50.

Druckfachen jeglicher Art fertigt schnellsten an „Adenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei Karlsruhe. Möbel jeder Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig! Für Brautleute ganz besondere Einkaufsquelle Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen, kompl. Franko-Lieferung. 28 Gebrüder Klein Karlsruhe Durlacherstr. 97/99.

Gottesdienstordnung. Karlsruhe. St. Stephanuskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion für die Jungfrauen und Jungfrauen-Kongregation; 10 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion für den weiblichen Jugendverein und schulpflichtigen Mädchen; 10 Uhr: Militärgottesdienst mit leiblichem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 14 Uhr: Verammlung für die Jungfrauen-Kongregation; 6 Uhr: Rosenkranz- und zugleich Kriegs-Andacht mit Segen.

St. Bonifatiuskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauen, Frauen und des kathol. Dienstbotenvereins der Weststadt; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt, leiblichem Hochamt, Segen und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 6 Uhr: Predigt (Pater Sigismund), Rosenkranzandacht und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.

Niederrhein. St. Michaelskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse (best. vom Kath. Mütterverein für sein f. Mitglied Maria Fischer geb. Deum und Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierlichem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 2 Uhr: Verammlung des Müttervereins mit Predigt; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Petrus- und Pauluskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Segen; 10 Uhr: deutsche Singmesse; 11 Uhr: deutsche Singmesse; 12 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt im Stadt. Spital; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen; 2 Uhr: feierliche Vesper; 3 Uhr: Müttervereinsandacht; 13 Uhr: abends: Rosenkranz- und Kriegs-Andacht. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Michaelskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse (best. vom Kath. Mütterverein für sein f. Mitglied Maria Fischer geb. Deum und Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierlichem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 2 Uhr: Verammlung des Müttervereins mit Predigt; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Petrus- und Pauluskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Segen; 10 Uhr: deutsche Singmesse; 11 Uhr: deutsche Singmesse; 12 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt im Stadt. Spital; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen; 2 Uhr: feierliche Vesper; 3 Uhr: Müttervereinsandacht; 13 Uhr: abends: Rosenkranz- und Kriegs-Andacht. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Bonifatiuskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauen, Frauen und des kathol. Dienstbotenvereins der Weststadt; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt, leiblichem Hochamt, Segen und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 6 Uhr: Predigt (Pater Sigismund), Rosenkranzandacht und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Michaelskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse (best. vom Kath. Mütterverein für sein f. Mitglied Maria Fischer geb. Deum und Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierlichem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 2 Uhr: Verammlung des Müttervereins mit Predigt; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Petrus- und Pauluskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Segen; 10 Uhr: deutsche Singmesse; 11 Uhr: deutsche Singmesse; 12 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt im Stadt. Spital; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen; 2 Uhr: feierliche Vesper; 3 Uhr: Müttervereinsandacht; 13 Uhr: abends: Rosenkranz- und Kriegs-Andacht. Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Michaelskirche. Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse (best. vom Kath. Mütterverein für sein f. Mitglied Maria Fischer geb. Deum und Monatskommunion der Frauen); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierlichem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 13 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 2 Uhr: Verammlung des Müttervereins mit Predigt; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Kollekte für den Bonifatiusverein.